

Klinikum Bremen Mitte • 28177 Bremen  
Zentrum für Innere Medizin

**Zentrale**

**Fon** (0421) 497 0

**Fax** (0421) 497 3399

**Ort, Datum** Bremen, den 27.01.2023

**Ansprechpartner** Prof. Dr. J. Ockenga

**Zeichen** Oc/

**Durchwahl** (0421) 497 72502

**Fax** (0421) 497 19 72599

**E-Mail**

**Ihr Schreiben**

**Ihr Zeichen**

## Weiterbildungskonzept Facharzt für Innere Medizin im Zentrum für Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte <sup>1</sup>

### Einleitung:

Das Klinikum Bremen Mitte (KBM) ist der größte Zentralversorger in Bremen und Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen und bildet im Verbund mit drei weiteren Kliniken die Gesundheit Nord (GeNo), einen der größten kommunalen Klinikverbünde in Deutschland. Mit 25 spezialisierten Hauptabteilungen und Instituten z.T. auf universitärem Niveau, bietet die Einrichtung ein zukunftsorientiertes Leistungsspektrum vergleichbar der „Maximalversorgung“.

Das Zentrum Innere Medizin am Klinikum Bremen-Mitte besteht aus den drei Medizinischen Kliniken, der Medizinischen Klinik I mit den Schwerpunkten Hämatologie, Onkologie, Hämostaseologie und Infektiologie (Direktor Professor Dr. B. Hertenstein), der Medizinischen Klinik II mit den Schwerpunkten Gastroenterologie, Hepatologie, Endokrinologie und Ernährungsmedizin (Direktor Professor Dr. J. Ockenga) und der Medizinischen Klinik III mit den Schwerpunkten Nephrologie und nicht invasive Kardiologie (Direktor Prof. Dr. J. Lutz). Das Zentrum Innere Medizin ist Teil des von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Onkologischen Zentrums. Das Zentrum Innere Medizin betreibt die internistische Versorgung im Bereich der zentralen interdisziplinären Notaufnahme und ist in die intensivmedizinische Versorgung in der Klinik für Intensivmedizin und Notfallmedizin integriert. Zudem werden Patienten in verschiedenen Fachambulanzen und Tageskliniken einschließlich einer Dialyse betreut. Die endokrinologische fachärztliche Betreuung wird durch eine enge Kooperation mit einem am Hause tätigen MVZ geregelt.

ZENTRUM FÜR INNERE MEDIZIN

**MEDIZINISCHE KLINIK I**

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. B. Hertenstein

Fon: (0421) 497 72402

Fax: (0421) 497 19 72499

Klinikpflegeleitung: J. Hanisch

Fon: (0421) 497 5377

Fax: (0421) 497 3336

ZENTRUM FÜR INNERE MEDIZIN

**MEDIZINISCHE KLINIK II**

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. J. Ockenga

Fon: (0421) 497 72502

Fax: (0421) 497 19 72599

Klinikpflegeleitung: J. Hanisch

Fon: (0421) 497 5377

Fax: (0421) 497 3336

ZENTRUM FÜR INNERE MEDIZIN

**MEDIZINISCHE KLINIK III**

Klinikdirektor: Prof. Dr. med. J. Lutz

Fon: (0421) 497 72602

Fax: (0421) 497 19 72699

Klinikpflegeleitung: J. Hanisch

Fon: (0421) 497 5377

Fax: (0421) 497 3336

<sup>1</sup> In diesem Text wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet.

Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

**Weiterbildungskonzept  
Facharzt für Innere Medizin  
im Zentrum für Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte**

**Wesentliche Kennzahlen des Zentrum Innere Medizin (für 2022) sind:**

Stationäre Fallzahlen in der Inneren Medizin	5200
Internistische Patienten in der zentralen Notaufnahme	ca. 10 000/Jahr
Patientenbesuche in den Fachambulanzen/Tageskliniken	> 30 000/Jahr
Untersuchungen im Funktionsbereich (Kardio, Pulmo, Gastro)	> 13 000/Jahr

Folgende Facharztkompetenzen können Sie bei uns (KBM) erlangen:

- Facharzt für Innere Medizin
- Facharzt für Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie (Med I)
- Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie (Med II)
- Facharzt für Innere Medizin und Nephrologie (Med III)

Folgende Zusatzbezeichnungen Können Sie bei uns (KBM) erlangen:

- Infektiologie (Medizin I)
- Ernährungsmedizin (Medizin II)
- Proktologie (gemeinsam mit der Viszeralchirurgie)
- Internistische Intensivmedizin (Medizin III in Kooperation mit der Klinik für Intensivmedizin)

Folgende Zusatzbezeichnungen Können Sie in Kooperation mit anderen Kliniken des GeNo Verbundes erlangen:

- Facharzt für Inneren Medizin und Kardiologie (durch LdW\*)
- Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie (durch KBO)

## Allgemeines zum Ablauf der Weiterbildung:

Die drei medizinischen Kliniken bilden das Zentrum Innere Medizin (ZIM). Diese Struktur besteht sein mehr als 40 Jahren und gewährleistet eine enge Zusammenarbeit und – in der Weiterbildung von höchstem Wert - eine reibungslose Rotation. Einmal monatlich findet eine ZIM-Sitzung statt an der regelhaft die gewählten Assistentenvertreter teilnehmen und Belange der Assistentenschaft vortragen können. Das ZIM hat einen in Rotationssystem alle 2 Jahre wechselnden Sprecher. Dieser ist jeweils der Ansprechpartner für Bewerbungen und Einstellungen.

Die Dienste im ZIM sind klinikübergreifend. Es sind grundsätzlich immer 2 Assistenten eingeteilt, Sie sind also niemals alleine. Die fachärztliche Supervision wird durch einen Oberarztendienst, der von 8.00 bis 21.30, am Wochenende bis 14.00 im Hause anwesend ist, danach in Rufbereitschaft. Die Versorgung kritisch Kranker erfolgt in Kooperation mit der ‚24h/7Tage‘ mit eigenem ärztlichem Personal besetzte interdisziplinäre Klinik für Intensiv und Notfallmedizin. Die drei Fachkliniken stellen intern einen Wochenend-Visitendienst (samstags, bei Feiertagen individuell so dass max. 24h ohne Visitendienst sind)

Während der Zeit von 8.00 bis 20:00 erfolgt Werktags die Betreuung der internistischen Patienten in der Zentralen Notaufnahme (Leitung Frau Dr J. Gal) durch ein festes Team

**Weiterbildungskonzept  
Facharzt für Innere Medizin  
im Zentrum für Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte**

des ZIM im Rahmen einer Rotation aus den Fachkliniken und unter oberärztlicher internistischer Supervision. Die übrigen Zeiten werden durch den Dienstbetrieb abgedeckt. Neben der Rotation in die ZNA erfolgt eine obligatorische Rotation in die Klinik für Intensiv- und Notfallmedizin. (siehe auch Rotationschema Abb. 1).

### Einarbeitung und Betreuung:

Alle neuen Assistenten erhalten bei Arbeitsbeginn eine **Einführungsmappe**. Diese enthält eine von den Assistentensprechern erstellte Einführung, eine Einführung der jeweiligen Fachklinik, eine Information zu den Arbeitsabläufen in der jeweiligen Fachklinik und weiteres Informationsmaterial aus der jeweiligen Fachklinik.

Die Einführungsmappe enthält auch Informationen über das, was vor Arbeitsantritt zu erledigen ist. Damit Sie diese Informationen erhalten nehmen Sie mit Zustellung des Arbeitsvertrags bitte Kontakt mit dem Sprecher des ZIM auf.

Die Ausbildung beginnt auf einer Station der jeweiligen Fachklinik. Dies dient der ersten Orientierung. Nach in der Regel 1-3 Wochen folgt einen **Einarbeitungswoche** in der ZNA. In dieser werden Abläufe in der ZNA aber auch die Struktur der Klinik vorgestellt. Begleitend erfolgen Einweisungen in die spezifische EDV und Geräte.

In der Einarbeitungsphase wird der Verantwortungsbereich schrittweise nach jeweiligem Einarbeitungsstand vergrößert. Es erfolgt eine enge Begleitung in der täglichen Weiterbildung durch erfahrene Fach- und Oberärzte, regelmäßigen Visiten durch Ober- und Chefarzt, ergänzt durch tägliche Stations- bzw. Abteilungsbesprechungen bieten die Möglichkeit zur engen Betreuung und fachlichem Austausch. Ergänzend erfolgen ABS und Hygienebesprechungen.

Nach einer ersten Evaluation wird über die Teilnahme an Diensten entschieden. Im Dienst ist nie jemand alleine, so dass auch hier die Möglichkeit der Supervision durch den Oberarzt und/oder Erfahrene besteht.

### Personalentwicklung (Weiterbildungsgespräche, Mentorenprogramm)

Zur aktiven Personalentwicklung werden regelmäßige Weiterbildungsgespräche geführt. Hierzu wird der Mitarbeiter einem der drei Klinikdirektoren zugeordnet, der ihn über seine gesamte Weiterbildungszeit in Fragen der Weiterbildung begleitet. Jedem neuen Mitarbeiter wird zudem ein Oberarzt aus der Fachklinik in der die Rotation beginnt als Mentor zugeordnet. Dieser dient als Ansprechpartner im persönlichen Gespräch für Probleme aber auch Erfolge beim Beginn der klinischen Tätigkeit.

**Weiterbildungskonzept  
Facharzt für Innere Medizin  
im Zentrum für Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte**

## Dokumentation der Weiterbildung:

Die Dokumentation der Weiterbildungsinhalte erfolgt in enger Abstimmung des Weiterbildungsbefugten und des Weiterzubildenden. In der Regel werden die vom Weiterzubildenden geleisteten Weiterbildungsinhalte erfasst und vom Befugten verifiziert. Dieses dient auch der Evaluation des Stands der Weiterbildung. Ein verbindliches Weiterbildungsbuch für die Innere Medizin soll 2023 in Zusammenarbeit zwischen der Ärztekammer Bremen und den Weiterbildungsbefugten erarbeitet werden und wird dann eingeführt.

## Rotation

Wir sind sehr stolz darauf, dass die Rotation im ZIM sehr gut funktioniert – was uns auch regelhaft bestätigt wird. Unter Berücksichtigung der noch notwendigen Rotationen und den Klinikspezifischen Erfordernissen erfolgt die Einteilung der Rotation für das Folgejahr durch die Assistenten in Absprache mit den leitenden Oberärzten und wird durch die Klinikdirektoren im Herbst freigegeben.

### Struktur der Weiterbildung Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte

<b>Obligater Teil</b> (Rotation wird innerhalb der Weiterbildungszeit gewährleistet)	<b>36 MON</b>
Medizinische Klinik I Innere Medizin m.S. Hämatologie, Onkologie und Infektiologie	mind 6 Mon.
Medizinische Klinik II Innere Medizin m.S. Gastroenterologie, Endokrinologie & Ernährungsmedizin	mind 6 Mon.
Medizinische Klinik III Innere Medizin m.S. Nephrologie und Kardiologie	mind. 6 Mon.
Zentrale Notaufnahme	mind. 6 Mon.
Klinik für Intensiv und Notfallmedizin	mind. 6 Mon.
<b>Fakultativer Anteil</b> (Rotation erfolgt nach Wunsch und Verfügbarkeit, mindesten aber 2 Rotationen)	<b>24 MON</b>
Medizinische Klinik I – III.	jeweils 6-12 Mon.
<b>Optionaler Anteil</b> (Rotation erfolgt auf besonderen Wunsch und Verfügbarkeit)	
Klinik für Kardiologie und Angiologie Klinikum Links der Weser	6 Mon
Klinik für Pneumologie und Beatmungsmedizin, Klinikum Bremen Ost	6 Mon

Abweichungen vom Plan bzw. unterjährige Änderungen kommen allerdings auch vor, meist durch Krankheitsausfälle, Elternzeiten und Schwangerschaften. Sie haben aber nie die Weiterbildung und die Einhaltung der Weiterbildungszeit gefährdet und konnten im kollegialen Umgang geregelt werden.

**Weiterbildungskonzept  
Facharzt für Innere Medizin  
im Zentrum für Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte**

Eine Rotation umfasst mindestens 6 Monate. Obligate Stationen der Rotation sind die 3 medizinischen Fachkliniken I-III, die zentrale Notaufnahme und die Intensivstation. Für die darüber hinaus gehende Weiterbildungszeit versuchen wir der individuellen Interessenlage gerecht zu werden. Fakultative Rotationsmöglichkeiten bestehen hier in die Klinik für Kardiologie am Klinikum Links der Weser und in die Klinik für Pneumologie am Klinikum Bremen Ost (siehe Abb.1), wodurch die Breite unserer Weiterbildung nochmals vergrößert wird.

### Interne Fort- und Weiterbildungen:

Jeden Donnerstag findet von 15.00 bis 16.00 die zentrale ZIM-Fortbildung statt. In dieser Fortbildung berichten die Oberärzte oder Chefärzte der Fachkliniken und der ZNA über relevante und aktuelle medizinische Fachthemen. Im wöchentlichen Wechsel wird die Fortbildung von den Assistenten mit medizinischen Themen ihrer Wahl (z.B. Fallvorstellungen etc.) gehalten. Hinzu kommen regelhafte M+M Konferenzen. Die Fortbildung ist zentraler medizinisch inhaltlicher Treffpunkt des ZIM und der ZNA.

In Abhängigkeit vom Ausbildungsstand erfolgt eine Einbindung in die Funktionsuntersuchungen. Hier sind für die Anleitung und die begleitende Supervision bei Funktionsuntersuchungen in den Funktionsabteilungen jeweils erfahrene Fach- und Oberärzte zuständig. Aufgrund der Bedeutung und der breiten Anwendung der Sonografie in der Primärdiagnostik in der Inneren Medizin findet wöchentlich mittwochs ein „sonographisches Seminar“ für Berufsanfänger statt, in dem wesentliche Kenntnisse zur Sonografie und Echokardiografie vermittelt werden.

Es besteht sowohl in der ZNA als auch im stationären Bereich ein niederschwelliges Angebot zum Einsatz der Sonografie durch die Vorhaltung von mobilen Sonografiegeräte der neuesten Generation (neben den High End Geräten in der Funktionsabteilung). Auch die digitale Bildspeicherung aller bildgebenden Verfahren ermöglicht immer das Studium der Originalbefunde und Bilder am Arbeitsplatz.

Ferner wird ein Seminar zur „Beurteilung von Blut- und Knochenmarkausstrichen“ angeboten.

Alle Fachkliniken halten im Rahmen ihrer Klinikbesprechungen interne Fortbildungen ab. Form und Inhalt sind unterschiedlich (und das ist auch gewünscht).

Weitere Möglichkeit der kontinuierlichen Fortbildung ist die Möglichkeit der Teilnahme an interdisziplinären Fachkonferenzen wie z.B. Tumorboards, CED Board.

Notwendige Pflichtfortbildungen wie z.B. Strahlenschutz erfolgen als ‚Inhouse‘ Fortbildungen während der Arbeitszeit.

**Weiterbildungskonzept  
Facharzt für Innere Medizin  
im Zentrum für Innere Medizin am Klinikum Bremen Mitte**

**Bibliothek/Medien:**

Den schönen großen Raum mit grünen Tischlampen und Zeitschriften gibt es nicht (mehr). Aber es ist eher besser: Die GeNo stellt einen kostenlosen online Zugang zu „up-to-date“ zur Verfügung, sicher einem der besten und zuverlässigsten aktuellem medizinischen Informationsmedium. Solange Sie in der GeNo beschäftigt sind, ist der Zugang nicht nur aus der Klinik, sondern auch von zuhause oder via einer APP Lösung auf dem eigenen Smartphone möglich.

Onlinezugang zu Fachartikeln besteht über die Klinikdirektoren der drei Fachkliniken.

Prof. Dr. J. Ockenga  
Klinikdirektor der  
Medizinischen Klinik II

Prof. Dr. B. Hertenstein  
Klinikdirektor der  
Medizinischen Klinik I

Prof. Dr. J. Lutz  
Klinikdirektor der  
Medizinischen Klinik III